

FRANKFURTER KUNSTVEREIN

Veranstaltungsprogramm im Oktober 2015

Kalender

Donnerstag, 1. Oktober 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	durch die Ausstellungen <u>„Roots. Indonesian Contemporary Art“</u> und <u>„Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“</u>
Sonntag, 4. Oktober 14 Uhr	Öffentliche Führung	durch die beiden Ausstellungen
Donnerstag, 8. Oktober 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	durch die beiden Ausstellungen
Donnerstag, 15. Oktober 19 Uhr	Podiumsdiskussion	<u>Roots. Indonesian Contemporary Art</u> mit Joko Avianto, Jompet Kuswidananto, Eko Nugroho und Tromarama (Febie Babyrose, Herbert Hans, Ruddy Hatumena), Asikin Hasan, Dr. Amanda Rath, Nirwan Dewanto, Franziska Nori
Sonntag, 18. Oktober 11 Uhr	Sonderführung	<u>Bambus in Botanik und Kunst</u> mit Dr. Ulrike Brunken und Miriam Bettin
14 Uhr	Öffentliche Führung	durch die beiden Ausstellungen
Donnerstag, 22. Oktober 19 Uhr	Gespräch	<u>Diversität und kulturelle Identität nach der Suharto-Autokratie in Indonesien</u> mit Prof. Dr. Susanne Schröter und Hendra Pasuhuk
Mittwoch, 28. Oktober 19 Uhr	Vortrag	<u>Die Indonesische Gegenwartskunst im Visier des globalen Kunstmarkts</u> von Matthias Arndt
Donnerstag, 29. Oktober 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	durch die beiden Ausstellungen

Veranstaltungen

Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr

Roots. Indonesian Contemporary Art

Podiumsdiskussion mit Joko Avianto, Jompet Kuswidananto, Eko Nugroho und Tromarama (Febie Babyrose, Herbert Hans, Ruddy Hatumena), Asikin Hasan, Dr. Amanda Rath, Nirwan Dewanto, Franziska Nori

In der Buchmessenwoche, in der sich das diesjährige Ehrengastland Indonesien in seiner literarischen und kulturellen Vielfalt präsentiert, lädt der Frankfurter Kunstverein zu einer Podiumsdiskussion ein, bei der die an der Ausstellung „Roots. Indonesian Contemporary Art“ beteiligten Künstler und Kuratoren Einblicke in die zeitgenössische Kunst und deren Herausforderungen im heutigen Indonesien geben.

Auf dem Podium anwesend sind drei der bekanntesten Künstler und Künstlerkollektive der jüngeren Generation, Jompet Kuswidananto, Eko Nugroho und Tromarama, die mit umfangreichen Einzelpräsentationen und neuen Arbeiten in den Innenräumen des Frankfurter Kunstvereins vertreten sind sowie Joko Avianto, der eine beeindruckende Bambusinstallation für die Fassade des Kunstvereins geschaffen hat. Die Künstler zählen zu einer Generation, die eine Zeit wichtiger politischer Reformen und grundlegender sozialer Veränderungen in der zeitgenössischen Gesellschaft unmittelbar erlebt hat. Ihre Werke sind beeinflusst von den tiefgreifenden Wandlungsprozessen, die Indonesien in den vergangenen zwei Jahrzehnten geprägt haben. Dabei spiegelt sich eine tiefe kulturelle Verwurzelung wieder, die von Spannungsverhältnissen zwischen Traditionalismus und Moderne, zwischen lokaler Verbundenheit und Globalisierung sowie zwischen Universalität und Pluralität geprägt ist.

Weitere Teilnehmer der Diskussion sind Asikin Hasan, Kurator der National Gallery of Indonesia und Ko-Kurator der Ausstellung, Amanda Rath, Dozentin für moderne und zeitgenössische Kunst aus Südostasien, Institut für Südostasien-Studien und Institut für Kunstgeschichte, Goethe-Universität, Frankfurt/Main, Nirwan Dewanto, Schriftsteller und Kulturkritiker sowie Franziska Nori, Kuratorin und Direktorin des Frankfurter Kunstvereins.

Die Podiumsdiskussion findet in englischer Sprache statt.

Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr

Bambus in Botanik und Kunst

Sonderführung mit Dr. Ulrike Brunken und Miriam Bettin

So vielfältig wie seine Erscheinungsformen ist auch die Verwendung von Bambus: als Baustoff, als Lebensmittel, als Gebrauchsgegenstand, Werkstoff und Energieträger. Zudem wird Bambus eine große symbolische Bedeutung in der asiatischen Kultur zugeschrieben und ist ein wiederkehrendes Material und Bildmotiv in der Kunst Asiens.

Den verschiedenen Qualitäten von Bambus soll in dieser zweigeteilten Sonderführung nachgespürt werden: Im Bambushain des Palmengartens führt Dr. Ulrike Brunken (Palmengarten) ein in die Welt dieser faszinierenden Pflanzenfamilie. Anschließend geht es unter der Leitung von Miriam Bettin (Frankfurter Kunstverein) weiter in den Kunstverein, an dessen Fassade der indonesische Künstler Joko Avianto eine spektakuläre Bambusinstallation realisiert hat, die Teil der Gruppenausstellung „Roots. Indonesian Contemporary Art“ ist.

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Palmengarten und dem Frankfurter Kunstverein zur Frankfurter Buchmesse 2015 mit dem Ehrengast Indonesien.

Treffpunkt: Palmengarten, Eingangsschauhaus Siesmayerstraße 63

Begrenzte Teilnehmerzahl.

15 € ohne RMV, Karten im VVK ab 25. August

Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr

Diversität und kulturelle Identität nach der Suharto-Autokratie in Indonesien

Gespräch mit Prof. Dr. Susanne Schröter und Hendra Pasuhuk

Die Werke der Künstler in der Ausstellung „Roots. Indonesian Contemporary Art“ sind geprägt von den spezifischen kulturellen und sozialen Bedingungen, in denen sie entstanden sind. Indonesien vereint eine Vielzahl unterschiedlicher Ethnien, Sprachen und Religionen. Nach dem Sturz der 30 Jahre andauernden autoritären Regierung von Haji Mohamed Suharto im Jahre 1998, war das Land in kürzester Zeit tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt, die das Zusammenleben bis heute nachhaltig beeinflussen. Dabei wird vor allem eine voranschreitende Islamisierung befürchtet, welche die noch junge Demokratie vor neue Herausforderungen stellt. Als Experten für die neuere indonesische Geschichte und die gegenwärtige indonesische Gesellschaft sprechen Susanne Schröter und Hendra Pasuhuk.

Susanne Schröter ist Ethnologin und Professorin im Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Hendra Pasuhuk ist Autor des Buches „Traum der Freiheit – Indonesien, 50 Jahre nach der Unabhängigkeit“ und Redakteur für den südostasiatischen Raum bei der Deutschen Welle.

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr

Indonesische Gegenwartskunst im Visier des globalen Kunstmarktes

Vortrag von Matthias Arndt

In den Jahren 2007 und 2008 sprach man von einem Boom der indonesischen Kunst auf dem globalen Markt. Dadurch wurde ein struktureller Wandel des Kunstbetriebs angestoßen, dessen Auswirkungen bis heute spürbar sind. Indonesische Gegenwartskunst, wie auch Kunst aus dem südostasiatischen Raum generell, erfährt nach wie vor eine enorm hohe Aufmerksamkeit von Galerien und Auktionshäusern. Matthias Arndt, Galerist in Berlin und Singapur (Galerie ARNDT), ist selbst an den Entwicklungen beteiligt und wird über diese wichtige Zeit für die Kunstszene in Indonesien berichten und diese Entwicklung aus seiner Sicht nachzeichnen.

Matthias Arndt ist Galerist in Berlin und Singapur (ARNDT) und Herausgeber des Buches „Sip! Indonesian Art Today“ (2013).

Ausstellungen

Roots. Indonesian Contemporary Art

26. September 2015 – 10. Januar 2016

Der Frankfurter Kunstverein zeigt mit „Roots. Indonesian Contemporary Art“ eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst aus Indonesien. Die eingeladenen Künstler Joko Avianto, Jompet Kuswidananto, Eko Nugroho und das Künstlerkollektiv Tromarama sind Teil einer jüngeren Generation der sogenannten Post-Reformation nach 1998. Im Anschluss an die 30-jährige Autokratie von Suharto ist diese durch den Aufbruch in eine Ära der Ausdrucksfreiheit und experimenteller Freiräume geprägt. Ihre künstlerischen Praktiken wurzeln im Bewusstsein der eigenen überlieferten Kultur und bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Tradition und der Partizipation am modernen Leben. Die vier Künstlerpositionen vereinen politischer Diskurs, religiöse Vorstellungen und Praktiken traditionellen Kunsthandwerks mit Populärkultur, Street-Art und Comiczeichnung. Der Frankfurter Kunstverein präsentiert Arbeiten, die von den Künstlern eigens für die Ausstellung und vielfach vor Ort realisiert worden sind. Die spektakuläre Bambusinstallation von Joko Avianto umfasst die Fassade des Kunstvereins und wirkt als Teil der Architektur in den urbanen Raum Frankfurts hinein, während Jompet Kuswidananto, Eko Nugroho und Tromarama mit umfangreichen Einzelpräsentationen in den Ausstellungsräumen vertreten sind.

Beteiligte Künstler / Künstlerkollektive: Joko Avianto (* 1976 in Yogyakarta (ID), lebt in Yogyakarta), Jompet Kuswidananto (*1976 in Yogyakarta (ID), lebt in Yogyakarta), Eko Nugroho (*1977 in Yogyakarta (ID), lebt in Yogyakarta) und Tromarama, gegründet 2004 von Febie Babyrose (*1985 in Jakarta (ID)), Herbert Hans Maruli (*1984 in Jakarta (ID)) und Ruddy Alexander Hatumena (*1984 in Bahrain (ID)), leben in Bandung (ID).

Kuratoren: Asikin Hasan, Franziska Nori und Rizki A. Zaelani

Die Ausstellung „Roots. Indonesian Contemporary Art“ findet anlässlich des Ehrengastauftritts von Indonesien zur Frankfurter Buchmesse 2015 statt und ist eine Koproduktion mit der National Gallery of Indonesia in Jakarta, unter Schirmherrschaft des Ministerium für Bildung und Kultur der Republik Indonesien.

Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien

26. September 2015 – 10. Januar 2016

Die Ausstellung „Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“ zeigt Arbeiten der Künstler Yuri Ancarani, Kate Cooper, Melanie Gilligan und Thomas Thwaites, die sich mit dem menschlichen Körper, dessen Veränderbarkeit, Fragilität und Vergänglichkeit im Kontext einer digitalen und technologisierten Gesellschaft beschäftigen. Sie stellen Fragen nach den Möglichkeiten sinnlicher Erfahrung in Bezug auf das Ich: Wie erfahren wir die leiblichen Grenzen unseres Körpers? Wer bin ich ohne meinen Körper? Wer bin ich ohne die technischen Möglichkeiten von dessen Erweiterung? Im Zentrum der verschiedenen künstlerischen Ansätze steht die Auseinandersetzung mit dem Mensch-Sein, dem Grundverhältnis von Individuum und Gesellschaft sowie mit der wechselseitigen Beziehung von physischer Existenz und geistiger Erfahrungswelt. Der Frankfurter Kunstverein präsentiert diese Ausstellung zeitgleich mit „Roots. Indonesian Contemporary Art“.

Beteiligte Künstler: Yuri Ancarani (*1972, lebt in Mailand), Kate Cooper (* 1984, lebt in

London), Melanie Gilligan (*1979, lebt in London und New York), Thomas Thwaites (*1980, lebt in London)

Die Ausstellung ist ein Beitrag zur B3 Biennale des bewegten Bildes 2015. Die zweite Ausgabe der B3 Biennale findet vom 7. bis 11. Oktober 2015 unter dem Leitthema „Expanded Senses. Mit allen Sinnen erleben und Grenzen verschieben“ in Frankfurt und der Rhein-Main-Region statt. Ziel der 2013 gestarteten Biennale ist es, eine breit angelegte interdisziplinäre und genreübergreifende Allianz für das bewegte Bild zu schaffen.

Die Themen der Ausstellungen „Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“ und „Roots. Indonesian Contemporary Art“ werden im Rahmen eines umfangreichen Begleitprogramms dialogisch vertieft.

Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen durch beide Ausstellungen finden im zweiwöchigen Rhythmus donnerstags um 18.30 Uhr und sonntags um 14 Uhr statt.

Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Termine:

Sonntags um 14 Uhr: 4.10.2015; 18.10.2015

Donnerstags um 18.30 Uhr: 1.10.2015; 8.10.2015; 29.10.2015

Gruppenführungen

Anmeldung bitte 14 Tage im Voraus

Telefon: +49 (0)69 219314-77; post@fkv.de

ORT: Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg,
Markt 44, D-60311 Frankfurt.

INFORMATIONEN: www.fkv.de, post@fkv.de, Tel. +49.69.219314-0

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi, Fr: 11–19 Uhr | Do: 11–21 Uhr | Sa, So: 10–19 Uhr | Mo geschlossen

EINTRITT: 8 € regulär, 6 € ermäßigt